

Warschau, Polen

2009/2010

Allgemeines zum Studienort

Warschau ist die Hauptstadt Polens, sie hat ca. 2 Millionen Einwohner. Besonders hübsch ist Warschau definitiv nicht, abgesehen von der Altstadt. Der Aufenthalt in Warschau hat mir im Großen und Ganzen sehr gut gefallen. Die Entscheidung habe ich definitiv nicht bereut. Warschau ist schon cool, in anderen Ländern kann man aber sicherlich ähnlich viel Spaß haben, Warschau ist kein Must-go, aber eine gute Wahl. Es kommt auf die eigenen Präferenzen und Vorlieben an. Jeder Auslandsaufenthalt ist eine Erfahrung für sich.

Anreisemöglichkeiten

Ich bin mit dem Bus angereist was mich ca. 60 € gekostet hat. Es dauert ca. 10-13 Stunden von Hamburg nach Warschau. Es fahren auch Busse direkt von Kiel nach Warschau, wahrscheinlich mit Zwischenstopp in Hamburg. Der Vorteil ist, daß das Gepäck nichts kostet, jedoch wollte der eine Busfahrer 5 € für das Gepäck haben. Die Fahrt ist jedoch ziemlich anstrengend.

Mit dem Flugzeug kann man von Lübeck aus nach Danzig fliegen und dann in ca. 5 Stunden mit dem Zug nach Warschau. Der Flug kostet ca. 10 €. Die Bahnfahrt kostet ca. 15 €. Wirklich schneller ist man aber nicht verglichen mit dem Bus. Ich habe beim Flug nach Danzig 2 Stunden Verspätung gehabt und nur mit Ach und Krach den Nachtzug bekommen. Ich empfehle daher den Bus.

Wohnmöglichkeiten

Ich habe im „legendären“ Sabinki gewohnt. Ich habe mit einem Spanier zusammen auf dem Zimmer gewohnt. Es kann manchmal auch ein paar Schwierigkeiten mit dem Mitbewohner geben, jedoch funktioniert das Zusammenleben ansonsten reibungslos. Das Sabinki hat 5 Stockwerke, ich habe im 5. gelebt, und es war recht ruhig! Ich habe nicht besonders viele Partys im Sabinki gefeiert. Die Miete beträgt ca. 95 € (385 Zloty). Das Sabinki ist ca. 6 Minuten vom Hauptgebäude der Uni entfernt und ca. 2 Minuten vom Gebäude C, in dem die meisten Vorlesungen stattfinden. Aus dem Sabinki kann man, soweit ich es richtig verstanden habe jederzeit ausziehen, die Miete wird dann taggenau errechnet, es gibt also keinen Semesterkontrakt.

Wer privat wohnen möchte, muß ca. 1000 Zloty zahlen, wer auf dem letzten Drücker eine Wohnung finden möchte, muß eventuell aber auch mehr zahlen.

Allgemeines zur Universität

Das selbsternannte Harvard Osteuropas, die SGH, ist schon eine coole Uni! Es studieren ca. 15000 Studenten dort. Eine Mensa gibt es so wie man es in Kiel gewohnt ist nicht, es sind eher kleine Snackbars. Ein großes Thunfisch-Baguette kostet 8 Zloty, ein kleines 6 Zloty. Es gibt hier drei Chinesen in der Nähe. Bei einem von denen, der in der Nähe des Hauptgebäudes (G) ist, keine Toilette hat und man zum Betreten abwärts gehen muß, ist mir beim Essen eine Baby-Kakerlake über den Tisch gelaufen. Die Uni ist zentral in der Nähe der Innenstadt gelegen. Es gibt mehrere Uni-Gebäude, die jedoch alle dicht beieinander liegen. Manche Gebäude sind sehr schlecht ausgestattet, so daß man den Dozenten akustisch nicht verstehen kann, was aber kein wirkliches Problem ist. Normalerweise ist aber alles in Ordnung.

Betreuung vor Ort

Ich habe einen Buddy gehabt, der mich vom Bahnhof abgeholt hat und mit mir zum Sabinki gefahren ist und mit mir dort eingeecheckt ist. Mein Buddy und ich haben uns gut verstanden. Es werden viele Parties organisiert vom ESN. Es gibt auch Reisen nach Krakau, Prag und Danzig, wobei es billiger ist, diese Fahrten selbst zu machen bei besserer Hotelausstattung. In Krakau mußte man in 8-Bett Zimmern schlafen. Die Busreise dauerte 6 Stunden, wobei man mit der Bahn nur 2 oder 2,5 Stunden bräuchte. Ich selbst habe die Reise nicht mitgemacht, aber so wurde mir berichtet. Anscheinend verdienen sich ein paar Leute eine goldene Nase an den Erasmus-Studenten! Also lieber alles schön selbst organisieren!

Der Incoming Officer ist sehr hilfsbereit, aber manchmal etwas gestreßt, inzwischen hat der Incoming Officer gewechselt, auch sehr hilfsbereit.

Studienangebot

Extra für Erasmus Studenten gibt es eine große Auswahl an Kursen in Englisch, die aber auch von polnischen Studenten besucht werden können. Es gibt auch Kurse in Deutsch, Französisch und Russisch. Wer polnisch kann, kann natürlich auch die Kurse in polnisch nehmen. Oft muß man Vorträge halten, etwas was in Kiel überhaupt nicht vorkommt! Wer kein Powerpoint kann, kann es hier lernen!

Man kann sich per Email bei den Professoren erkundigen, wie die Scheine anerkannt werden. Man muß dazu nicht extra in die Sprechstunden kommen.

Es gibt eher eine größere Auswahl an Kursen als in Kiel, jedoch „fehlt“ zum Beispiel Controlling a la Friedel. Man kann sich auf der Webseite der Uni über das Studienangebot erkundigen.

International Business Communication

Diesen Kurs kann ich absolut nicht empfehlen, da ich die Dozentin nicht so gut fand.

Management in International Business

Da ich noch keine Klausur geschrieben habe, kann ich nicht sagen, wie schwer es ist, jedoch gibt es einen Multiple-Choice Test. Die Vorlesung kann man nicht wirklich als interessant bezeichnen. Man bekommt hier keine leichten Punkte! Es ist gleichzeitig ein Master-Kurs.

Macro II

Bei mir wurde der Kurs unter anderem vom Leiter der Forschungsabteilung der polnischen Nationalbank, vergleichbar mit der Bundesbank, gehalten. Der Kurs ist relativ interessant, wer jedoch kein Makro mag, wie jeder normale Student ist hier gelangweilt! Ist so glaube ich kein Selbstläufer. Man muß gleichzeitig einen Workshop machen, ist also zeitaufwendig, aber man hat keine Anwesenheitspflicht (wie im Allgemeinen nicht, nur manchmal).

Competitive Strategies

Der Kurs ist recht cool. Leider bin ich mit der Online-Arbeit nicht so zurechtgekommen. Den Kurs kann ich schon empfehlen, der Dozent ist auch unkompliziert, Klausur habe ich aber noch nicht geschrieben.

International Economics

Ich fand den Kurs recht interessant, man bekommt jedoch keine Folien zum runterladen oder ausgedruckt. Dieser Kurs wurde von Herrn Budnikowski gehalten, dem Präsidenten der SGH. Der Kurs ist relativ schwer, ich habe aber sehr gut bestanden, ist schon fair.

Sozialpolitik

Dem Gerücht nach soll der Professor ziemlich fair bewerten, so daß man, wenn man noch einen Schein einbringen kann, diesen Kurs in Deutsch machen kann. Ist schon interessant.

Economic Policy

Die Besonderheit hier ist, daß sowohl die Sprachweise des Professors, als auch der Raum/ Mikroanlage ein Verstehen schwer macht. Wer den Schein braucht macht natürlich den Kurs, ist doch logisch!

Project Management

Diesen Kurs kann ich empfehlen, ist irgendwie lustig. Der Dozent ist sehr in Ordnung, auch die Klausur ist machbar.

Corporate Finance

Es gibt zwei C.F. Den, den ich gemacht habe, war sehr cool, kann ich absolut empfehlen. Mein C.F. war ohne Workshop. Der Professor war im Vorstand einiger größerer Wirtschaftsunternehmen.

Sprachkurs

Es gibt die Möglichkeit einen kostenlosen Sprachkurs zu machen. Ich habe diesen Kurs leider nicht wahrgenommen, da ich eine andere Vorlesung bevorzugte. Dieser Kurs dauerte das ganze Semester und beinhaltete 4 Semesterwochenstunden.

Internet

Im Sabinki gibt es genau eine Internetbuchse. Desweiteren gibt es auch eine W-Lan-Verbindung im Sabinki. Der Preis für das Internet ist schon in der Wohnungsmiete enthalten. Auch in der Uni selbst kann man umsonst in das Internet, dort sind Rechner, die man benutzen kann. Jedoch ist es keine besonders gute Möglichkeit in das Internet zu gehen, die Rechner sind sehr alt. Ich glaube an der Uni gibt es auch W-Lan, ich habe es aber nie ausprobiert.

Finanzielles

Wie ich bereits erwähnt hatte kostet ein Zimmer im Sabinki, das mit einem Mitbewohner geteilt wird, 385 Zloty. Wer privat wohnen möchte muß mehr zahlen, ich habe keinen Überblick über den Mietmarkt, ein Einzelzimmer sollte aber für 1200 Zloty zu haben sein. Ein Mädchen hat auch nur ca. 700 Zloty gezahlt. Ich kenne auch einen, der privat 1000 gezahlt hat und sein Zimmer geteilt hat.

Essengehen ist schon billiger in Warschau als in Kiel. Als ich in Krakau auf der Touristenmeile war, habe ich für absoluten Scheiß und sehr wenig, etwas weniger als in Kiel gezahlt, also relativ teuer, aber das war eine Ausnahme. Ein Döner kostet ca. die Hälfte. In der Nähe von der SGH gibt es einen Chinesen bei dem man für ca. 10 Zloty Essen kann. Also in etwa Mensa Preise, dafür doppelte Portion und lecker. Ich habe ein billiges und schmackhaftes Bier gefunden, man braucht also nicht nur Heineken trinken, dieses Bier kostet 1,35 Zloty für einen halben Liter, geschmacklich bei weitem besser als Aldi-Plastik-Schrottbier. Wein ist in Polen sogar etwas teurer als in Kiel, auch Wodka ist, so meine ich, teurer als das billigste von Aldi (der gute alte Zaranoff!!). Wer z.B. bei H&M einkaufen will, zahlt nur etwas weniger als in Kiel. Schuhe bei Deichmann kosten auch gleich viel wie in Kiel.

Wer ausgehen will, zahlt für den Eintritt 0-10 Zloty, ein Bier kostet zwischen 7 und 12 Zloty. Das „Teuerste“ war für mich eine Erasmus-Party, der Eintritt hat 15 Zloty gekostet, ein Bier 10 Zloty. Nun kommt der Hammer: Die SGH hat auch ihre eigene Disko, jeder kann dort aber hingehen. Der Eintritt kostet 10 Zloty für alle Studenten, jeden Mittwoch gibt es Freibier bis 1 Uhr ☺!

Lebensmittel im Supermarkt sind in der Regel billiger, Bananen kosten die Hälfte, Äpfel ein Viertel. Ein Semesterticket gibt es nicht. Jedoch kostet als Student der öffentliche Nahverkehr die Hälfte. Ganz Warschau kostet als Student für 3 Monate 98 Zloty.

Freizeitmöglichkeiten

An der Uni kann man kostenfrei einen Schwimm-, Box-, Aerobic-, oder Krafraum-Kurs belegen. Ich habe den Boxkurs gemacht, leider nur ein halbes Semester. Ich fand den Kurs gut, aber auch anstrengend. Angeblich kann man am Ende des Kurses gegeneinander Boxen. Ich habe mich außerhalb des Kurses verletzt, so daß nicht mehr daran teilnehmen konnte.